

Gemeindebrief

der Evangelisch- Lutherischen
Christuskirchgemeinde Leipzig – Eutritzsch,
Versöhnungsgemeinde Leipzig – Gohlis
und Kirchgemeinde Wiederitzsch

März bis Mai 2009



Inhalt

Augenblick mal...	3
Rückblick auf die erste Ausgabe	4
Musikkreise der Schwesterngemeinden	5
Wissen für junge Christen	6
Veranstaltungen der Schwesterngemeinden	7 - 12
Kinderbote	13
Gottesdienste im Überblick	14 - 16
Ausblick auf den Kirchentag	16
Aus der Christuskirchgemeinde	17 - 19
Aus der Versöhnungskirchgemeinde	20 - 22
Aus der Wiederitzscher Kirchgemeinde	23
Theologische Aspekte	24
Nachträge/ Platz für Ihre Notizen	25
Freud und Leid	26
Bankverbindungen der Gemeinden	27
Kontaktdaten der Gemeinden	28

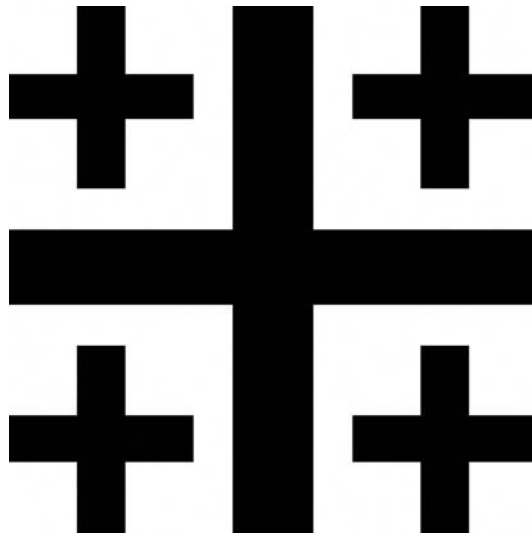
Impressum:

Gemeindebrief der Ev.- Luth.
Christuskirchgemeinde
Eutritzsch, Versöhnungsgemeinde
Gohlis, Kirchgemeinde Wiederitzsch

Herausgegeben von den
Kirchenvorständen
Vorsitzende: Pfr. Thomas Müller,
Pfr. Reinhard Leistner, und
Pfr. Dr. Matthias Richter

Redaktion: Ines Meyer
(verantwortlich)
redaktion.kina.eugowi@gmail.com
Redaktionsschluss für die folgende
Ausgabe: 24.04.2009

Druck: Gärtner Druck GmbH,
Maximilianallee 17, 04129 Leipzig



**32. Deutscher Evangelischer Kirchentag
20. bis 24. Mai 2009 in Bremen**

(zum Titelbild: Altarraum Versöhnungskirche, Relief zum „Gleichnis vom barmherzigen Samariter“, Foto: Matthias Rudolph)

Liebe Gemeindeglieder!

„Nächstenliebe verlangt Klarheit“. – Unter diesem Motto hat unsere sächsische Landeskirche am 1. Februar mit einem Gottesdienst in Colditz ihr Aktionsjahr für Demokratie und gegen Rechtsextremismus eröffnet. Gerade im Superwahljahr 2009 mit Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen wird befürchtet, dass einerseits viele aus „Politikverdrossenheit“ von ihrem Wahlrecht nicht Gebrauch machen, andererseits Rechtsextremisten „eher auf leisen Sohlen denn in Springerstiefeln“ (Der Sonntag 4/2009) vielleicht gerade in wirtschaftlich schweren Zeiten an Boden gewinnen. In diesem Zusammenhang gewinnt der Begriff „Nächstenliebe“ zentrale Bedeutung. In ihm bündelt sich ein spezifisch christliches Anliegen. Darüber wird oft vergessen, dass das Gebot der Nächstenliebe bereits im Alten Testament seinen festen Platz hat.

Daran erinnert uns der **Monatsspruch März** aus dem 3. Mose: **„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.“** (19,18). Freilich, der Begriff „Nächster“ hat im Laufe der Geschichte des Volkes Israel eine entscheidende Ausweitung erfahren: waren zunächst nur Glieder des Volkes Israel gemeint, so später auch der im Lande wohnenden Fremdling und schließlich wurde der Nächstenbegriff unter Aufnahme stoischer Grundüberzeugung von einer allen Menschen gemeinsamen Natur universalistisch interpretiert: Nächstenliebe umfasst auch Fremde bzw. wird auch von Fremden geübt. So gesehen ist die Frage, die der Schriftgelehrte Jesus stellt, „Wer ist denn mein Nächster?“, gar nicht so abwegig, weil sie mit einer gewissen Unsicherheit behaftet ist. Aber statt theoretischer Klärungen erzählt Jesus eine Geschichte, das „Gleichnis vom barmherzigen Samariter“ (Lukasevangelium 10,25-37). Nachdem zwei Repräsentanten der religiösen Elite Israels ihre Nächstenpflicht an einem aus ihrem Volk versäumt haben, tritt in die Rolle des Nächsten der Samariter ein, ein Angehöriger eines fremden Volkes, das mit den Juden eine bittere Geschichte von Feindschaft, Hass und Vorurteilen verband. Das ist unerhört! Aber gerade so macht Jesus deutlich: Menschen sind keine Nächsten allein schon durch räumliche Nähe oder durch Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe, sondern erst ihr von Liebe geprägtes Handeln macht sie zu Nächsten!

Das Relief im Altarraum der Versöhnungskirche zeigt eine mögliche, naheliegende Szene aus dem bekannten Gleichnis. Der Helfer gibt dem Bedürftigen zu trinken. Eine elementare Handlung. Er beugt sich dabei tief herab, hält und stützt den Schwachen. Daran wird deutlich, was tätige Nächstenliebe ist: aufmerksam sein, sich unterbrechen, aufhalten lassen; überwinden von Angst, Fremdheit, Distanz; Nähe suchen.

Das Gleichnis endet mit der Aufforderung: „Geh und handle ebenso!“

Pfr. R. Leistner

Eine gute Zeit und Gottes Segen wünschen Ihnen

Pfr. Leistner, Pfr. Müller und Pfr. Richter

Das erste Heft ...

„Das war eine echte Nullnummer“, war der Kommentar beim letzten Treffen des Redaktionsausschusses. Er fasst die Kinderkrankheiten des ersten Gemeindebriefes zusammen.

Neben Verschreibern und Verwechslungen, die es immer einmal geben wird, wurden uneinheitliche Abkürzungen und andere Gepflogenheiten bemängelt, die sich aus den Zeiten ergeben, als jede Gemeinde ihr eigenes Heftchen verantwortete. So wurde bisher in Eutritzsch traditionsgemäß erst gestorben und dann begraben, was die anderen Gemeinden vermutlich voraussetzten. Da wird man sich einander anpassen.

Doch insgesamt war das Echo in den Gemeinden auf das erste Heft recht wohlwollend und positiv.

Probleme bereitete manchem das Auffinden der gewünschten Informationen. So werden Hinweise auf besondere musikalische oder andere Angebote jetzt zusammengefasst und eben nicht mehr bei der jeweiligen Gemeinde vermerkt. Im Laufe der Zeit werden sich die Leser sicher an die neue Aufteilung gewöhnen und an die gleichbleibende Platzierung von Kinder- und Jugendseiten, Gottesdienstübersicht, Übersicht über die gemeinsamen musikalischen Aktivitäten, „Freud und Leid“ und die speziellen Gemeindeseiten mit Informationen zu Kreisen, zu den Kindergärten usw. Das braucht Übung.

Auf vielfachen Wunsch wird demnächst in der Gottesdienstübersicht der Name des predigenden Pfarrers vermerkt. Ebenso werden Bilder und Texte wieder schwarz-weiß gedruckt. Geklärt werden muss noch, ob den Austrägern zuliebe möglicherweise für den Innenteil leichteres Papier verwendet werden kann. Vom Gewicht abgesehen, wird das Papier allgemein als Verbesserung empfunden. Die wichtigsten Informationen wie Anschriften, Telefonnummern usw. werden immer am Ende des Heftes zu finden sein.

Alle, die Interesse haben, dass für Sie wichtige Termine ins Gemeindeblatt kommen, sollten diese rechtzeitig festlegen und im Gemeindebüro mitteilen. Da das Heft vierteljährlich erscheint und spätestens 2 Wochen vor dem Erscheinungstermin in Druck geht, ist Voraussicht nötig.

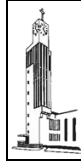
Erstaunlich wenig Resonanz fand das Angebot, dem gemeinsamen Gemeindebrief einen sprechenden Namen zu geben. Unter den wenigen eingegangenen Vorschlägen gab es allerdings so wohlüberlegte und interessante Beispiele wie Der WEG, den wir in Wiederitzsch, Eutritzsch und Gohlis nun gemeinsam beschreiten wollen.

Doch es überwiegen offensichtlich die Pragmatiker und das hat auch sein Gutes. Hilfreiche Kritik und Anregungen sind weiterhin erwünscht.

Mit Wohlwollen, Entgegenkommen und Gemeinsinn in allen drei Gemeinden werden wir auf jeden Fall weit kommen.

In dem Sinne wünscht das Redaktionsteam Ihnen ein schönes Frühjahr.

Pia Elfert



Vorkurrende

freitags 15.00 – 15.45h

kleine Kurrende:

freitags 15.45 – 16.30 Uhr

große Kurrende

freitags 16.30 – 17.15
Uhr

Kammerchor

freitags 17.30 Uhr

Chor

montags 19.45 Uhr

Bläser

dienstags 18.30 Uhr

Kontakt: Frau Dolezalek

Tel.: 5 65 83 37

Seniorentanz

montags/ mittwochs
10.00 Uhr

Kontakt:

Frau Meinhardt- Wuschke

Tel.: 9 11 48 11,

Kinderflötenkreis

dienstags 16.30-17.30h

im Kleinen Saal des
Dietrich- Bonhoeffer-
Hauses

Kontakt: Frau Berger

Tel.: 4 41 96 4

Blockflöte- Einzelunterricht

dienstags 17.30-18.00h

im Kleinen Saal des
Dietrich- Bonhoeffer-
Hauses

Kontakt: Frau Berger

Tel.: 4 41 96 84

Posaunenchor

montags 19.00 Uhr im
Kleinen Saal des Dietrich-
Bonhoeffer- Hauses

> Anfänger und
Wiedereinsteiger herzlich
willkommen!

Kontakt: Herr Schanze

Tel.: 9 11 19 50

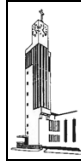
Kantorei

donnerstags 19.00 Uhr,
Kleiner Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Frau Berger

Tel.: 4 41 96 84





Vorschulkinderkirche

donnerstags 9 – 11.00h
im Rahmen der Vorschule
im Kindergarten
„Hildegardstift“
Kontakt: Frau Grünthaler
Tel.: 9013017

Kinderkirche

1. Klasse

dienstags 16.00 – 17.00h
(Frau Kühne)

2. - 4. Klasse

mittwochs 17.00 – 18.00h
(Herr Graupner)

5. - 6. Klasse

montags 17.00 – 18.00h
Kontakt: Fr. Lehmann
Tel.: 9188744

**Konfirmanden-
unterricht**

7. Klasse

dienstags 17.00 – 18.00h

8. Klasse

dienstags 17.00 – 18.00h
Kontakt: Pfr. Müller
Tel.: 6790027, 9029150;
Pfr. Leistner
Tel.: 9125480, 9014105

Junge Gemeinde

donnerstags 19.00 Uhr
Kontakt: Frau Lehmann
Tel.: 9188744

Kinderkirche

1. Klasse

mittwochs 15.30 – 16.30h
Kontakt: Frau Lehmann
Tel.: 9188744

2. - 4. Klasse

mittwochs 16.30 – 18.00h
Kontakt: Frau Lehmann
Tel.: 9188744

5. - 6. Klasse

montags 17.00–18.30/19h
Kontakt: Frau Lehmann
Tel.: 9188744

**Konfirmanden-
unterricht**

7. Klasse

dienstags 17.00 – 18.00h

8. Klasse

dienstags 17.00 – 18.00h
Kontakt: Pfr. Leistner
Tel.: 9125480, 9014105
Pfr. Müller
Tel.: 6790027, 9029150

Junge Gemeinde

donnerstags 19.00 Uhr
Kontakt: Frau Lehmann
Tel.: 9188744

Christenlehre

1. - 2. Klasse

montags 14.00 – 15.00h
Pfr. Richter
Kontakt:Tel.: 5217004

3. - 4. Klasse

mittwochs 14.30 – 15.30h
(Herr Graupner)

5. - 6. Klasse

mittwochs 15.30 – 16.30h
(Herr Graupner)

**Konfirmanden-
unterricht**

7. Klasse

dienstags 16.30 – 17.15h

8. Klasse

dienstags 17.15 – 18.00h
Kontakt: Pfr. Richter
Tel.: 5217004

Junge Gemeinde

montags 18.00 Uhr
Kontakt: Frau Rau
Tel.: 9022203



Christuskirchgemeinde

Kreise

Bibelgesprächskreis

21.04. und 28.05.09, 20.00 Uhr

Frauengemeinde

12.03., 09.04., 14.05.09, 15.00 Uhr

Frauengesprächskreis

10.03., 14.04., 12.05.09, 19.30 Uhr

Gesprächskreis

31.03 und 07.05.09, 20.00 Uhr

Gedächtnistraining für Senioren

25.03., 22.04., 27.05.09, 14.30 Uhr

Heitere Spiele und Erinnerungen,
was haben wir als Kinder gesungen?
Gemeinsames Denken und Raten,
sollte das jemand' schaden?

Drum laden wir herzlich ein
beim nächsten Mal dabei zu sein
sich zum "die Grauen Zellen- Fithalten" dazu zu gesellen.



Foto: I. Meyer

Sabine Beyer

Hausbibelkreis

04.03.09, 19.30 Uhr Identität und Platzanweisung Johannes 17, 1 - 26

18.03.09, 19.30 Uhr Was für ein König! Johannes 18, 28 - 19,16

01.04.09, 19.30 Uhr Ganz unten und zugleich ganz oben Johannes 19, 17 - 37

15.04.09, 19.30 Uhr Was Jesus von Zweiflern hält Johannes 20, 24 - 29

29.04.09, 19.30 Uhr Seelsorge an Entmutigten Johannes 21, 1 - 14

13.05.09, 19.30 Uhr Jesus liebe zählt! Johannes 21, 15 - 23

Kontakt: Johannes Beyer Tel.: 912 17 44

Krabbelgruppe

dienstags 10.00 Uhr

Kreativkreis

11.03., 25.03., 08.04., 22.04., 13.05., 27.05., 13.30 Uhr

Unser neuer Kreativkreis

Der Wunsch, einen der wunderbaren Bascettas-Sterne (plastische Origami-Sterne aus 30 gefalteten Einzelteilen) selbst herstellen zu können, brachte erstmals im Dezember 2008 dafür interessierte Frauen mit Frau Meyer zusammen und unter deren kompetenter Anleitung bastelten wir tatsächlich an drei Treffen diese wunderbaren Sterne, was jedoch auch erst nach anfänglichem Zaudern hinsichtlich der eigenen Fähigkeiten zustande kam. Aber einmal gemacht bzw. die Kreativität angespornt und gefordert, beschlossen wir spontan, uns auch weiterhin regelmäßig - jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 13.30 Uhr - zu treffen und der „Bastelei“ treu zu bleiben. → *Fortsetzung S. 8*

Veranstaltungen der Schwestergemeinden

Wir möchten gemeinsam nette handwerkliche Dinge formen, unserer Kreativität keine Grenzen setzen, und damit gleichzeitig einen Treff haben, der außerhalb des täglichen Einerleis eine schöne Abwechslung bringt.

Wir haben auch beschlossen, unsere Freude an der Kreativität für unsere Gemeinde einzusetzen.

Es ist geplant, für jeden Monat ein Plakat zur Monatslosung zu gestalten, das dann auch in einem Schaukasten aushängen wird.

So entstand bzw. ist der Kreativkreis unter der Leitung von Frau Meyer im Entstehen.



Foto: S. Beyer

Neugierige sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!

K. Thomas

Sittanz für Senioren:

mittwochs 10.00 Uhr (außer am 4. Mittwoch im Monat)

Kontakt: Frau Ursula Meinhardt- Wuschke Tel.: 9114811

Veranstaltungen

Kirche für Kinder!

Am **22. März** wird es um **10 Uhr** im Gemeindehaus in Eutritzsch ein spezielles Angebot für Kinder geben, zu dem natürlich die Kinder (und Eltern) aus allen 3 Gemeinden herzlich eingeladen sind.

Jede Gemeinde hatte bisher ein eigenes Angebot für Kinder: In Wiederitzsch war es ein großer Kindergottesdienst, in Eutritzsch der sogenannte Kindervormittag und in Gohlis ein Kleinkindergottesdienst.

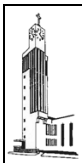
Gemeindepädagogen und die jeweiligen Ausschüsse für Kinder- und Jugendarbeit planen nun für die Zukunft an 3 Sonntagen im Jahr ein gemeinsames besonderes Angebot für alle Kinder. Jede Gemeinde wird also an einem der Sonntage alle Kinder dazu willkommen heißen.

Vorbereitet werden die Veranstaltungen von den Gemeindepädagogen und den Teams in den jeweiligen Gemeinden. Die Gesamtplanung findet allerdings in einer gemeinsamen Sitzung statt, um Termine abzustimmen, Vorschläge, Anregungen auszutauschen und Themen zu erarbeiten.

Der Termin für das nächste gemeindeübergreifende Treffen steht derzeit noch nicht fest. Sollten Sie den Wunsch haben, sich an den Vorbereitungen zu beteiligen, wenden Sie sich bitte ab April an die Gemeindebüros oder an die Gemeindepädagogen.

06. Juni (oder 07.)

Konzert mit der Kantorei und dem Kammerorchester der Christuskirchgemeinde
→ Bitte achten Sie auf Plakate oder Abkündigungen in den Schaukästen!



Versöhnungskirchgemeinde

Kreise

Bibelcafé

donnerstags jeweils 15.30 Uhr, außer am 09.04.09 und am 21.05.09, Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Pfr. i. R. Dr. Mühlmann

Frauen- und Missionskreis

06.03.09, 19.00 Uhr Teilnahme am Weltgebetstag, Hoepnerstraße 17
06.04.09, 15.00 Uhr Kleiner Saal Dietrich-Bonhoeffer-Haus
04.05.09, 15.00 Uhr Kleiner Saal Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kontakt: Frau Heinrich Tel.: 9 11 44 82

Lesecafé

Mittwoch 11.03.09, 08.04.09, 13.05.09, jeweils 10.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Mittelalterkreis

jeweils Mittwoch 20.00 Uhr (wenn nicht anders ausgewiesen), Oberer Jugendraum Kirche

11.03.09 Teilnahme an der Bibelwoche
25.03.09 Leipziger Spuren in Kapstadt Pfr. i.R. Dr. Krause, Christa-Renate Krause
09.04.09, 18.00 Uhr (Donnerstag) Tischabendmahl
22.04.09 Nationalparks in den USA Ursula und Matthias Rudolph
13.05.09 Bibelarbeit Pfr. Leistner
27.05.09 Gott im Gehirn Frau Lepper

Kontakt: Frau Gallin, Tel. 4 61 68 27, KarinGallin@web.de

Mütterkreis

jeweils Dienstag 03.03.09, 07.04.09, 05.05.09 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Frau Steeck Tel.: 9 11 69 27

Offener Kreis

Dienstag 17.03.09: „Siebenbürgen – Land des Segens“ mit dem GAWiS;
21.04.09 und 19.05.09, jeweils 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Pfrn. i. R. Eckart Tel.: 5 65 66 24

Seniorenkreis

dienstags 14.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

03.03.09 „Interessantes über die Kartoffel und andere Fremdlinge“ erzählen Frau Gerhardt und Frau Schmidt
10.03.09 Pfr. Leistner spricht zur Weisheit
17.03.09 Zu „Lachen mit Bernd-Lutz Lange“ lädt uns Sybille Meier ein
24.03.09 Besuch im Museum der Samuel-Heinicke-Schule, Teil 2
31.03.09 Musikalische Meditation zur Passion mit Dr. Mühlmann
07.04.09 Wir feiern Tischabendmahl
21.04.09 „Und alle Tage scheint die Sonne“ versichert Dr. Lingk von ProSenior
28.04.09 Herr Körbis bringt uns Denkmale der Völkerschlacht nahe

→ Fortsetzung S. 10

Veranstaltungen der Schwestergemeinden

- 05.05.09 Johannes Calvin – der andere Reformator mit *Pfr. i.R. Mühlmann*
12.05.09 Neues vom Sanitätshaus erfahren wir von *Frau Kästner*
19.05.09 „Rund um Pfingsten“ mit *Pfr. Müller*
26.05.09 „Zwischen Götterspeise und Ochsenmenuett“ – Anekdoten aus der musikalischen Welt erzählt *Frau Roeser*

Kontakt: Frau Lucas Tel.: 9 11 40 25, Frau Schmidt Tel.: 9 11 04 95

Vorkurrende

Eingeladen sind alle Kinder der Vorschule und der 1. und 2. Klasse, die gerne singen. Wir werden Stimmübungen machen, lustige und fröhliche Lieder lernen, auf Orff-Instrumenten spielen und ganz allgemein musikalische Fähigkeiten trainieren.

Kontakt: Frau Doložalek: ivadolezalek@gmail.com oder über Pfarramt

Zwergenkreis

dienstags ab 9.00 – 11.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
Wir singen, spielen und basteln gemeinsam mit Eltern und ihren Kindern bis zu 3 Jahren.

Kontakt: Gabi Hegewald 9 12 57 27

Veranstaltungen

montags 8.00 Uhr **Andacht** zum Wochenbeginn im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

freitags 18.00 Uhr ist jeder eingeladen, zu einer „**Fürbitt – und Gebetsgemeinschaft zum Wochenende**“ in der Feierkirche

06.03.09, 19.00 Uhr **Weltgebetstag**, Katholisches Gemeindehaus, Hoepnerstraße 17

08.03.09, 16.00 Uhr **Klavier- und Kammermusik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

10.03.-12.03.09, 19.30 Uhr erster Abend der **Bibelwochen** (mit insgesamt sechs Abenden), DBH, Kleiner Saal

17.03.-19.03.09, vierter bis sechster Abend der Bibelwoche

22.03.09 in den Gottesdiensten von Gohlis und Wiederitzsch 7. Thema

22.03.09, 10.00 bis 12.00 Uhr Erster Familiensonntag, in Eutritzsch

NEU! Bibelteilen - Ökumenisches Bibelgespräch: jeweils donnerstags, 19.30 Uhr im Katholischen Pfarramt (Hoepnerstr. 17); Termine: 26. März, 30. April; Leitung: Gemeindeferentin Frau Gabriele Krätzig und Pfarrer Reinhard Leistner

31.03.2009, 19.30 Uhr, **Der Besondere Dienstagabend:** Straßenkinder e. V. stellt sich vor, Vortrag und Gespräch: Gabi Edler, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

02.04.09, 20.00 Uhr Zeitgeschichtliches Forum: „Kann die Kirche eine Körperschaft öffentlichen Rechts sein? Kirche vor und nach der Friedlichen Revolution“; Vortrag innerhalb des Projekts „20 Jahre Friedliche Revolution“, *Prof. Dr. Wolfgang Ratzmann*

05.04.09, 16.00 Uhr **Klavier- und Kammermusik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

09.04.09 Gründonnerstag, 18.00 Uhr Tischabendmahl, Mittelalterkreis

10.04.09 Karfreitag, 15.00 Uhr Passionsmusik

12.04.09, 6.00 Uhr Ostermette, anschl. Osterfrühstück

Veranstaltungen der Schwestergemeinden

09.30 Uhr Familiengottesdienst

14.04.-18.04.09 Rüstzeit der Kinderkirche im Schullandheim in Reibitz

18.04.09 10 Uhr, **Erster Flohmarkt 2009** (bis 18.00 Uhr)

19.04.09 Jubelkonfirmation

24.04.-26.04.09 Begegnungswoche der Konfirmanden

26.04.09, 16.00 Uhr **Klavier- und Kammermusik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

28.04.2009, 19.30 Uhr, **Der Besondere Dienstagabend: "Sozialethische Implikationen des Altarreliefs zum Gleichnis vom verlorenen Sohn", Frau Ministerin Clauß** über die Situation und den Wert von Familien in heutiger Zeit

02.05.09 Gemeindewandertag mit *Pfr. Leistner*

09.05.09 Frühjahrsputz

09.05.09 Wandertag der Kinderkirche

17.05.09 Turmfest und Rogate-Frauentreffen in Wiederitzsch

20.05.-24.05.09 Kirchentag

24.05.09, 16.00 Uhr **Klavier- und Kammermusik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

26.05.2009, 19.30 Uhr, **Der Besondere Dienstagabend: Geschichte und Zerstörung des Johannisfriedhofs in Wort und Bild, Sensationelle Forschungsergebnisse aus 10 Jahren erstmals vorgestellt, Vortrag: Alfred E. Otto Paul (Paul-Benndorf-Gesellschaft)**

31.05.09, voraussichtlich Beginn der **Festwoche** zur Restaurierung des Innenraumes (Programm wird kurzfristig erstellt)

14.06.09, 16.00 Uhr **Klavier- und Kammermusik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Kirchgemeinde Wiederitzsch

Kreise

Bibel- Gesprächskreis

jeden 1. Donnerstag im Monat

Mittendrin

Mittwoch 25.03., 22.04., 27.05. 20.00 Uhr im Pfarrhaus

Fraudienst

Mittwoch 11.03., 08.04., 13.05. 15.00 Uhr im Pfarrhaus

Aktive Senioren

jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Pfarrhaus.

Wir, die „Aktiven Senioren“, wollen in unserem Kreis gemeinsam aktiv werden, gemeinsam Ideen verwirklichen und sind offen für Neues und Altes.

Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen!

→ Fortsetzung S. 12

Frau R.Liebig

Veranstaltungen der Schwestergemeinden

Seniorenkreis

Mittwoch 04.03., 01. April, 06. Mai 15.00 Uhr trifft im Pfarrhaus:

Chor

jeden 1.,2. und 3. **Montag** im Monat **19.30 Uhr** im Pfarrhaus
Der Chor wird geleitet von *Frau A. König* (Tel.: 5213666).

Pfadfinder

donnerstags von **16.30 – 17.30 Uhr**. Interessenten melden sich bitte bei:

Julia – Tel.: 01520/ 2375422 oder bei

Frau Hennig – birgit.hennig@vcp-sachsen.de

Veranstaltungen

Die diesjährige Bibelwoche steht unter dem Thema „Fenster-zum-Himmel“ und widmet sich Texten aus dem Johannes-Evangelium, genauer gesagt den sogenannten „Ich-bin-Worten“ Jesu.

Wie schon im vergangenen Jahr wollen wir sie gemeinsam mit Gohlis und Eutritzsch durchführen. Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr am

- | | |
|--------------------------|--|
| 10. März in Gohlis | Joh 6,22-59: Essen und wachsen |
| 11. März in Eutritzsch | Joh 8,12-20 (9,1-7): Leuchten und erkennen |
| 12. März in Wiederitzsch | Joh 10,1-10: Kommen und gehen |
| 17. März in Gohlis | Joh 10,11-18.27-30: Kennen und halten |
| 18. März in Eutritzsch | Joh 11,17-27: Aufstehen und leben |
| 19. März in Wiederitzsch | Joh 14,1-14: Suchen und wohnen |

22.Juni

19.00 Uhr Lesung mit *Bernhard Schlink* in der Kirche Wiederitzsch

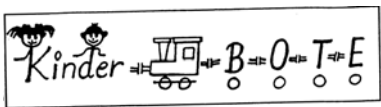
Weltgebetstag der Frauen

Zum Weltgebetstag der Frauen sind alle Frauen – und auch Männer – herzlich eingeladen! Wir feiern ihn am Freitag, den 6. März um 18.00 Uhr diesmal wieder in der katholischen Kirche St. Gabriel (Georg-Herwegh-Str.). Er steht in diesem Jahr unter dem Thema „Viele sind wir, doch eins in Christus“. Frauen aus Papua-Neuguinea sind die Verfasserrinnen der dazugehörigen Gebetsordnung, der wie in jedem Jahr interessante Informationen zu dem Heimatland der Verfasserrinnen, seiner Geschichte und Kultur hinzugefügt sind – und auch einige Koch- und Backrezepte! Übrigens - in über hundert Ländern der Welt feiern Frauen (und Männer) aller christlichen Konfessionen den Weltgebetstag der Frauen.

Rogatetreffen:

Das Rogatetreffen am Sonntag, den 17. Mai findet in diesem Jahr in unserer Kirche hier in Wiederitzsch statt. Wir treffen uns 14.00 Uhr in der Kirche. Das Thema und Näheres wird noch bekannt gegeben. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen!

Aktuelle Änderungen der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Informationen der Schaukästen oder der Internetseiten der Gemeinden (siehe letzte Seite).



Was macht der Hahn auf dem Kirchturmdach?

Auf vielen Kirchen gibt es einen Hahn, z. Bsp. auch in Eutritzsch. Aber warum?
Ein Freund von Jesus kann euch diese Frage beantworten:

Ich heiße Petrus. 3 Jahre war ich mit Jesus unterwegs. Das war eine aufregende Zeit. Zuerst erhielt ich einen anderen Namen. Eigentlich heiße ich nämlich Simon. Petrus bedeutet Fels. Aber nicht immer bin ich so stark gewesen.

Was habe ich alles mit Jesus erlebt. Er hat meine Schwiegermutter gesund gemacht, ich bin auf dem Wasser gelaufen, ich war dabei, als Jesus 5000 Menschen satt gemacht hat und auch als Jesus in Jerusalem eingezogen ist. Da ahnte keiner von uns, dass Jesus so bald am Kreuz sterben würde. Wir hatten alle Angst. Ich konnte mir gar nicht vorstellen, dass ich so viel Angst haben kann. Ich wollte immer da sein für Jesus und hab es nicht durchgehalten. Dreimal habe ich behauptet, dass ich Jesus nicht kenne. Und da hat der Hahn gekräht. Ja, da hab ich mich daran erinnert, was Jesus zu mir gesagt hat: „Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen“. Ich war enttäuscht von mir, wütend auf mich und habe in dieser Nacht bitterlich geweint.

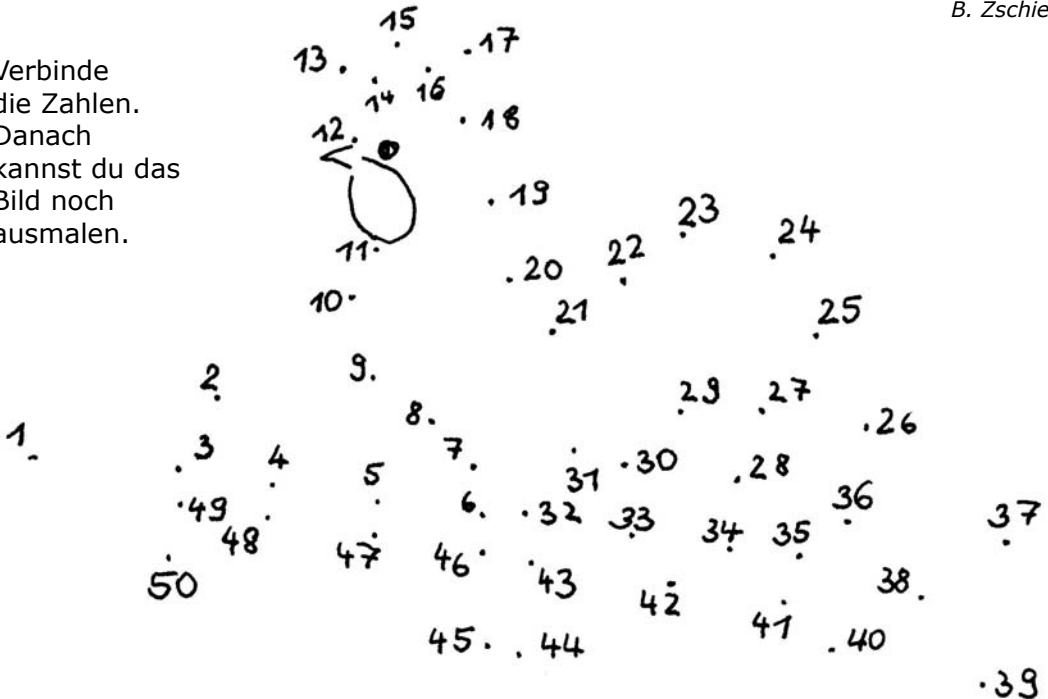
Der Hahn auf dem Kirchturm soll alle daran erinnern, macht es nicht so wie ich, verspricht nichts, was ihr nicht halten könnt und verleugnet nicht eure besten Freunde oder gar Gott.

Der Hahn soll euch aber an noch etwas erinnern. Wenn er kräht, ist die Nacht zu Ende. Nach der Dunkelheit der Nacht kommt der Tag mit all seinem Licht. Der Hahn soll an Jesus erinnern, der gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt“.

So ist auch bei mir alles wieder gut geworden. Nachdem Jesus auferstanden war, hat er mich dreimal gefragt: „Hast du mich lieb“. Dreimal durfte ich antworten. So leicht war das nicht, aber hinterher wusste ich, jetzt ist alles wieder in Ordnung. Ich war wieder der Fels und habe noch vielen Menschen von Jesus erzählt.

B. Zschiedrich

Verbinde
die Zahlen.
Danach
kannst du das
Bild noch
ausmalen.



Die Gottesdienste der Gemeinden im Überblick – März und April 2009

März 2009

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.

3Mose 19,18

Datum	Eutritzsches	Gohlis	Wiederitzsch
01.03.2009 Invokavit	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Leistner	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Richter	10.00 Uhr Predigtgottesdienst K Pfr. Müller
06.03.2009	19.30 Uhr Andacht z. Weltgebetstag d. Frauen Pfr. Müller		
08.03.2009 Reminiszenz	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Müller	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Richter
15.03.2009 Okuli	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Müller Bläser	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Sup.i.R, A. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst, K, AM Pfr. Richter
22.03.2009 Lätare	10.00 Uhr Familiengottesdienst, Offener Kindervormittag Pfr. Müller	09.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, K Pfr. Richter
29.03.2009 Judika	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Müller	09.30 Uhr Gottesdienst Präd. Lommatzsch	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Richter

April 2009

Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben.

Kol 2,14

Datum	Eutritzsches	Gohlis	Wiederitzsch
05.04.2009 Palmarum	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Müller	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr.i.R. F. Krause	10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation Pfr. Richter
09.04.2009 Gründonnerstag	19.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Müller	18.00 Uhr Tischabendmahl Pfr. Leistner	18.00 Gottesdienst, AM Pfr. Richter

K = Kindergottesdienst
AM = mit Abendmahl
aAM = mit anschließendem Abendmahl

Gottesdienste der Gemeinden im Überblick – April und Mai 2009

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
10.04.2009 Karfreitag	15.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Müller	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, K
			15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde
12.04.2009 Ostern	10.00 Uhr Gottesdienst mit Junger Gemeinde, K, Pfr. Müller	06.00 Uhr Auferstehungsfeier Pfr. Leistner	06.00 Uhr Ostermette, Pfr. Richter anschließend gemeinsames Osterfrühstück
		09.30 Uhr Familiengottes- dienst mit Kindergarten, Pfr. Leistner	10.00 Uhr Familiengottes- dienst, Pfr. Richter
13.04.2009 Ostermontag	10.00 Uhr Gottesdienst, K, AM, Pfr. Rüger	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, Pfr.i.R. F. Krause	10.00 Uhr Gottesdienst, K, AM Sup.i.R. A. Voigt
19.04.2009 Quasimodogeniti	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Müller	09.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, AM, Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Richter
26.04.2009 Miserikordias	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Müller, Pfr. Leistner	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, Sup.i.R. A. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Richter

Mai 2009

Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.

Apg 4,20

03.05.2009 Jubilae	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Müller	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Richter
10.05.2009 Kantate	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation, K Pfr. Müller	09.30 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation Pr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, K, AM Pfr. Richter

Gottesdienste der Gemeinden im Überblick – Mai 2009/ Ausblick auf den Kirchentag 2009

17.05.2009 Rogate	Familiengottesdienst mit Kindergarten Pfr. Müller	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Richter
21.05.2009 Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Müller	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner	
24.05.2009 Exaudi	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Müller	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, K Sup.i.R. A. Voigt
31.05.2009 Pfingsten	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Müller	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. F. Krause	10.00 Uhr Sup.i.R. A. Voigt

Ausblick auf den Kirchentag 2009

Der Kirchentag ist so alt wie die Bundesrepublik Deutschland. Und über die Jahrzehnte immer mehr gewachsen.

Zum ersten Mal heißt die Hansestadt Bremen den Kirchentag und seine Gäste willkommen. Vom 20. bis 24. Mai findet das große Fest des Glaubens an der Weser statt. Maritim und bunt. Weltoffen und herzlich. Mit einer frischen Brise. Unter der biblischen Losung "Mensch, wo bist du?" lädt die Hansestadt an den Tagen um Christi Himmelfahrt Besucher aus Deutschland und der ganzen Welt ein.

Gastgeberin des 32. Deutschen Evangelischen Kirchentages ist die Bremische Evangelische Kirche. Doch die Kirchentagsregion endet erstmals nicht an den Grenzen einer Landeskirche: Das große Fest des Glaubens bereiten auch die drei benachbarten Kirchen vor: die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers, die Evangelisch-Lutherische Kirche Oldenburg und die Evangelisch-Reformierte Kirche.

Der erste Kirchentag an der Weser wird bunt. Insgesamt stehen rund 3000 Veranstaltungen auf dem Programm. Mit Abendgebeten und Diskussionen. Mit Musik und Vorträgen. Mit liturgischen Abenden, packenden Open Airs, einem Zentrum für Jugend und einem für Kinder.

Ein erfreuliches Signal für den Kirchentag in Bremen gab es bereits, als die Bewerbungen zur Mitwirkung gezählt wurden: Das Interesse, sich am Kirchentag 2009 aktiv zu beteiligen, ist sogar größer als zum Kirchentag 2007 in Köln. Insgesamt werden 100.000 Teilnehmer erwartet. Aus unserer Gemeinde werden unter anderem wieder die Bläser des Posaunenchores nach Bremen fahren und das Programm zum Kirchentag mitgestalten.

Die Anmeldung zum Kirchentag ist für alle Interessierten über die Webseite des Kirchentages und unter der Servicenummer 0421-43 483 100 möglich.

www.kirchentag.de

Die Heiligen des Eutritzscher Flügelaltars

Eine Zierde unserer Kirche ist der zuletzt 2002 restaurierte gotische Flügelaltar (um 1480, anonymer Meister). Bis 1824 war er der Hauptaltar in der Kirche in Machern, erst 1960 kam er nach Eutritzsch.



Die Hauptfigur der Aufreihung bemalter und vergoldeter Holzplastiken bildet Maria mit dem Christuskind. Sie allein würde Stoff für einen eigenen Artikel geben, heute soll es jedoch um die acht Heiligen neben ihr im Mittelschrein gehen. Sie sind zwar nicht mit Namensschildern versehen, jedoch übernehmen die Gegenstände, die sie überwiegend in der Hand halten, genau diese Funktion. Im Mittelalter waren diese „Attribute“ den Gläubigen so geläufig wie uns heute Verkehrsschilder.

- Der Mann links oben mit der **Bischofsmütze** häufte nicht etwa Geld an, sondern schenkte es der Legende nach drei Frauen in seiner Nachbarschaft, um sie vor der Prostitution zu bewahren. Daher erkennt man den **Heiligen Nikolaus** an den **drei Goldkugeln**.
- **Katharina** rückte nicht von ihrem Glauben ab. Der Legende nach misslang die Todesstrafe durch das **Rad**, weil es durch göttliche Fügung zerbrach. Sie wurde dann mit dem **Schwert** enthauptet.
- **Margarethe** hat zu ihren Füßen einen **Drachen**, in dessen Gestalt ihr der Teufel erschienen sein soll.
- **Sebastian** wurde auf Befehl des Kaisers mit **Pfeilen** beschossen, weil er inhaftierten Christen geholfen hatte.
- Der **Ritter Georg** besiegte mit der **Lanze** den prinzeßinnenfressenden Drachen. Georg heiratete jedoch nicht das erlöste Entführungsoffer, sondern zog weiter, um für Gottes Wort zu kämpfen.
- Der **Abendmahlskelch** ist ein allgemeines christliches Symbol, das verschiedenen Heiligen zugeordnet wird. Wahrscheinlich ist es hier die beliebte Heilige **Barbara**, die gegen den Willen ihres Vaters Christin wurde.
- Eine weitere Heilige bleibt für uns namenlos, weil ihre Hand fehlt.
- Auch der folgende **Bischof** ist nicht leicht zu bestimmen, weil das **Buch** bei vielen Heiligen für ihre Kenntnisse der Bibel steht.

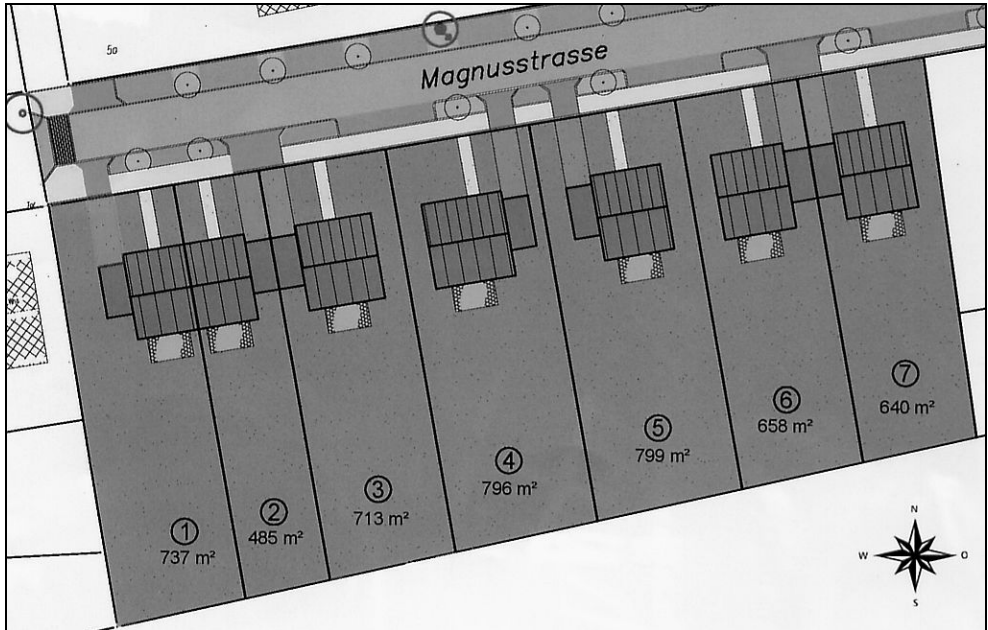
Flankiert werden die Heiligen von den zwölf Aposteln in den Seitenflügeln. Übrigens bezeichnet man mit dem Wort „Altar“ genau genommen einen verkleideten Tisch, auf dem zum Beispiel Opferhandlungen vollzogen wurden. Seit dem Mittelalter schmücken kunstvolle Aufsätze (Retabel) die Altäre. So wie man den Schmuck des Altartisches mit Textilien wechselte, konnte ein aufklappbarer Altaraufsatz gewandelt werden. Dessen Skulpturen und Gemälde dienten der visuellen Vermittlung christlicher Glaubensinhalte.

Fortsetzung folgt.

E. Riecke

Bauen in Eutritzsch

Die Christuskirchgemeinde hat noch Erbpachtgrundstücke für Eigenheime zu vergeben.



In herrlicher unverbaubarer Südausrichtung sollen in der Magnustraße 7 neue Häuser entstehen.

Die Straßenbahn ist in 5 Minuten fußläufig erreichbar. Somit ist man schnell in die Innenstadt. Durch den kurzen Weg auf die B2 gelangt man in 5 Autominuten auf die Autobahn. Nutzen Sie die Möglichkeit, mitten in der Stadt mit optimaler Verkehrsanbindung zu wohnen, aber trotzdem mitten im Grünen ausspannen zu können.

Gepplant sind ein Doppelhauses sowie 5 freistehende Einfamilienhäuser. Es kann individuell gebaut werden. Vom Standardhaus bis zum Nullenergiehaus oder dem Sonnenhaus ist hier alles möglich. Der Baustart soll bereits in diesem Frühjahr erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.erbpacht-info.de

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt an den Auftragnehmer der Christuskirchgemeinde:

Muldental Hausbau Leipzig GmbH & Co. KG
Zschortauer Straße 71
04129 Leipzig

Telefon: 0341 – 4637610
Telefax: 0341 – 4637619
Funktelefon: 0179 – 7480123
E-Mail: leipzig@muldental-hausbau.de

Bibelwoche 2009

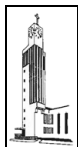


„Fenster zum Himmel“ – so heißt das Rahmenthema unserer diesjährigen Bibelwoche, in der Texte aus dem Johannesevangelium besprochen werden sollen. Dieser Begriff vom Fenster zum Himmel weist auf eine Lebensperspektive hin, die unseren alltäglichen Horizont übersteigt bzw. erweitert. Jesus bietet diese Horizonsweiterung im Johannesevangelium in den sogenannten „Ich-bin-Worten“ uns Hörern und Lesern an. Im Wort Jesu (Joh. 10,10): „Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und Überfluss“ wird diese Absicht besonders deutlich. In der Perspektive dieses Wortes bilden alle „Ich-bin-Worte“ als elementare Lebensworte ein brauchbares Bezugssystem für unsere christliche Lebensgestaltung und Lebenserwartung. Johannes weiß – genau wie wir – dass man Gott nicht mit menschlichen Worten adäquat erfassen kann. Deshalb lässt er in diesen Jesusworten uns bildhaft deutlich werden, was unseren Lebenshorizont erfüllen kann, wenn wir uns gegenüber Gottes Angebot offen zeigen.

Vielleicht wird es auch für Sie von Interesse sein, sich einmal mit diesen wichtigen Aussagen des Johannesevangeliums zu befassen.

Folgende Termine und Veranstaltungsorte sind in unseren drei Schwesterkirchgemeinden für die Bibelwochenabende vorgesehen:

Pfr. Th. Müller



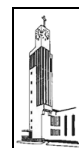
**1. Abend in Gohlis am 10.03.09, 19.30 Uhr
„Essen und Wachsen“ Joh. 6,22-59**

**2. Abend in Eutritzsch am 11.03.09, 19.30 Uhr
„Leuchten und Erkennen“ Joh. 8,12-20**



**3. Abend in Wiederitzsch am 12.03.09, 19.30 Uhr
„Kommen und Gehen“ Joh. 10,1-10**

**4. Abend in Gohlis am 17.03.09, 19.30 Uhr
„Kennen und Halten“ Joh. 10,11-18, 27-30**



**5. Abend in Eutritzsch am 18.03.09, 19.30 Uhr
„Aufstehen und Leben“ Joh. 11,17-27**

**6. Abend in Wiederitzsch am 19.03.09, 19.30 Uhr
„Suchen und Wohnen“ Joh. 14,1-14**



Aus dem Kirchenvorstand

Am 3. Dezember des vorherigen Jahres traf sich der neu gewählte Kirchenvorstand erstmalig in voller Besetzung, d. h. inklusive der drei berufenen Kirchvorsteher. Zum Vorsitzenden ist Pfr. Reinhard Leistner gewählt, als sein Stellvertreter Klaus Katzfuß.

Zur Einsetzung der Kirchenvorstandsausschüsse wurde ausführlich darüber diskutiert, welche Ausschüsse eventuell zusammengelegt werden könnten um Zeit und Kräfte der Kirchenvorstandsmitglieder sinnvoll einzusetzen. Folgende Ausschüsse wurden gebildet

Bau: Tobias Keller, Klaus Katzfuß

Diakonie: Ina Lukas, Steffi Körbis

Finanzen und Verwaltung: Karin Gallin, Thomas Theuring

Gemeindeaufbau: Gitte Blücher, Heiner Darre, Gabi Hegewald, Andrea Slabik

Gemeindejugendkonvent: Annika Lenck,

Kindergarten: Matthias Rudolph

Öffentlichkeitsarbeit: Karin Gallin, Steffi Körbis, Martin Löser, Matthias Rudolph; Martin Löser und Matthias Rudolph vertreten unsere Gemeinde im gemeinsamen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Schwestergemeinden

Personal: Thomas Theuring, Joachim Schäfer, Heiner Darre

In dieser Übersicht sind nur die Mitglieder des Kirchenvorstands im jeweiligen Ausschuss aufgeführt. Mittlerweile haben fast alle Ausschüsse mit ihrer Arbeit begonnen oder sich mit kompetenten Gemeindegliedern verstärkt. Diese Berufungen lagen bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht komplett vor, wir werden sie im kommenden Gemeindebrief nachtragen. Über die Ausschussarbeit werden wir ebenfalls in unregelmäßigen Abständen berichten. Einen Beitrag aus dem Bauausschuss finden Sie direkt im Anschluss an diesen Artikel.

Matthias Rudolph

Neue Phase der Restaurierungsarbeiten an der Versöhnungskirche zu Leipzig - Gohlis

Schon seit Mitte Juni 2008 steht ein Baugerüst in der Kirche und in der Zwischenzeit haben Gottesdienste und zahlreiche Konzerte auf der „Kirchenbaustelle“ stattgefunden. Zu den sehr gut besuchten Weihnachtsgottesdiensten war manche Stimme zu hören, die sich über das Baugerüst wunderte. Andere fragten sich, warum die lange Vorbereitungsphase nötig war, denn die „heiße Phase“ der Restaurierungsarbeiten im Kirchenschiff konnte erst am 12. Januar 2009 begonnen werden. Gottesdienste und Konzerte finden nun, zumindest bis einschließlich 1. Februar 2009, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Es gibt darauf mehrere Antworten:

Einerseits ist die Kirchgemeinde dankbar, eine anteilige Förderung dieser Restaurierungsarbeiten im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms des Beauftragen der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) erhalten zu haben, wobei die Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Maßnahmebeginn erst im Dezember 2008 erteilt worden ist.

Aus der Versöhnungskirchgemeinde Gohlis

Andererseits hat die lange Vorbereitungszeit - der Bauausschuss befasst sich mit der Klärung inhaltlicher Fragen dieser Restaurierungsarbeiten schon seit Mitte März 2008 - die Möglichkeit eröffnet, eine besonders intensive Abstimmung herbeizuführen, und zwar zwischen dem Restaurator (Herrn Wiesner), dem Sächsischen Landesamt für Denkmalpflege (Frau Kelm, Herr Dr. Schwarz), dem Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig (Herr Dr. Krieg - von Hösslin), dem Regionalkirchenamt Leipzig (Herr Dipl.-Ing. Kress), dem Bauberater (Herr Dipl.-Ing. Kaufmann) und der Kirchgemeinde. Anlass der Beratung war vor allem die Abstimmung zur Farbkonzeption der Innenrestaurierung. Von der Kirchgemeinde wurde dabei bekräftigt, dass an der erklärten Absicht also strikt festgehalten wird, die festgestellten Originalbefunde zur Grundlage der weiteren Farbgestaltung des Innenraumes zu machen. Dies ist Bestandteil der denkmalpflegerischen Zielstellung. Damit wurden die im Untersuchungsbericht fixierten Ergebnisse zur verbindlichen Ausführung bestimmt.

Restauratorische Befunduntersuchungen wurden vorgenommen. Die Nutzung des Baugerüstes war dazu unerlässlich. Zunächst war die Erkenntnis gewonnen worden, dass die Celotex - Wandplatten und Deckenplatten aus den 30iger Jahren (immer auch als sog. Akustikplatten bezeichnet) nicht mehr in den originalen Ausgangszustand zurück versetzt werden können. Grund dafür sind vor allem die immensen Nässeschäden im Deckenbereich. Es sind somit spezielle restauratorische Bemühungen zur Verbesserung der Plattenoberflächen erforderlich. Dazu soll eine dünnen Schicht aus einem neuartigen, auf Zellulose basierenden Material aufgebracht werden, das bereits die endgültige Farbe enthält. Zur Abstimmung der Farbkonzeption wurde seit Mai 2008 im steten engen Wechselverhältnis der genannten Partner verschiedene Musterflächen zur genauen Definition der Farbtöne angelegt. Dieser Prozess, gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Fachberatungen des Bauausschusses, zog sich hin bis zum 27. November 2008. (Details zu dem Befund finden Sie unter www.versoehnungs.gemeinde.de/berichte/Innensanierung2.html.)

Frau Markgraf, Mitarbeiterin der Stiftung Bauhaus in Dessau und bei der Befunduntersuchung anwesend, bestärkte die Gemeinde auf ihrem Weg zur originalgetreuen Restaurierung der Kirche. Im Farbkanon und in den architektonischen Gestaltungsprinzipien existieren enge Parallelen zum Bauhaus in Dessau. In der Bauhausstiftung wird gegenwärtig geprüft, das Gebäudes der Versöhnungskirche in die Wanderausstellung „Gepflegte Moderne“ aufzunehmen.

Prof. Dr. Dieter Michel,
Bauausschuss

Leipzig, den 13. Januar 2009

Aus dem Pfarramt

Jubelkonfirmation

Am Sonntag Quasimodogeniti (erster Sonntag nach Ostern) wird jedes Jahr in unserer Gemeinde die Jubelkonfirmation gefeiert. Dieses Jahr ist es der **19.04.2009** für die Konfirmandenjahrgänge

1999, 1989, 1984, 1959, 1949, 1944, 1939, 1934, 1929

Wir laden alle Jubilare herzlich ein zum **Festgottesdienst um 9.30 Uhr** in der Kirche und zum geselligen Beisammensein um **15.00 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Wir bitten um Anmeldung in der Pfarramtskanzlei.

Für die **Straßensammlung** vom **15.05. -24.05.09** für die Arbeit der Diakonie, Telefonseelsorge, werden Helfer gesucht. Wer bereit, eine Sammelbüchse zu übernehmen, melde sich bitte im jeweiligem Pfarramt.

6. Diakoniesonntag

Am Sonntag dem 14. Juni 2009 wollen wir den Gottesdienst als 6.

Diakoniegottesdienst gemeinsam mit Gemeindegliedern feiern, die nicht mehr selbst zur Kirche kommen können. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte im Pfarramt.

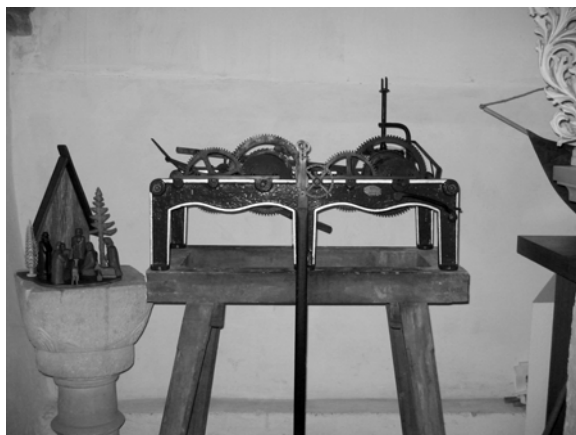
Für diesen Sonntag, 14.06.09, 10.30 Uhr, suchen wir freiwillige Autofahrer, die unsere bedürftigen Gemeindeglieder zum Gottesdienst abholen können. Meldung bitte über Pfarramt.

Aus der Wiederitzscher Kirchgemeinde

Unser altes Turmuhrwerk

Der eine oder andere hat es schon gesehen, das Uhrwerk unserer alten Turmuhr. Seit einigen Wochen steht es wieder in der Kirche. Zur Zeit noch neben unserem Altar, bis es wieder seinen angestammten Platz im Kirchturm erhält. Dank der Initiative von Herrn Dr. Rainer Schulz und des Engagements unseres Ortsvorstehers Andreas Diestel haben wir das Uhrwerk unserer Turmuhr wiederbekommen.

Ein großer Dank gilt auch Herrn Such, der es über Jahre hinweg gepflegt und gehegt hat. Wer das vor Jahrzehnten vom Uhrmacher A. Müller in Leipzig geschaffene Uhrwerk einmal mit Interesse näher betrachtet, wird eine Ahnung davon bekommen, mit welcher Kunstfertigkeit und Liebe zur Genauigkeit und zum Detail das Zusammenspiel von großen und kleinen Zahnrädern konstruiert ist, und dabei das Pendel entdecken, das dem ganzen Werk den Schwung gibt.



Eine Uhr, so wissen schon die Kleinsten, misst die Zeit und zeigt sie dem an, der wissen will, was die Stunde geschlagen hat. Und mancher von uns weiß noch von Erzählungen aus längst verflossener Zeit, dass in früherer Zeit durch die Städte der Nachtwächter zog und zur Mitternacht sein Sprüchlein rief: „Hört, ihr Leute, lasst euch sagen, die Uhr hat 12 geschlagen.“

Was aber ist eigentlich die Zeit? Wer könnte das leicht und kurz erklären? Wer, so fragt schon im 5. Jahrhundert der Kirchenvater Augustin in seinen Bekenntnissen, wer vermöchte es auch nur gedanklich zu begreifen, um sich dann im Wort darüber auszusprechen? Was ist also Zeit? Wenn mich niemand danach fragt, weiß ich es; will ich einem Fragenden es erklären, weiß ich es nicht. Aber zuversichtlich behaupte ich zu wissen, dass es vergangene Zeit nicht gäbe, wenn nichts verginge, und nicht künftige Zeit, wenn nichts herankäme, und nicht gegenwärtige Zeit, wenn nichts seiend wäre. Soweit Augustin.

Was es nun aber auch auf sich habe mit der Zeit, die wir messen in Sekunden, Minuten, Stunden, Tagen und Jahren, im Blick auf unsere Lebenszeit heißt es im 90. Psalm: Unser Leben währet 70 Jahre und wenn's hoch kommt, so sind's 80 Jahre, denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon. Die kurze Zeit des Lebens aber, so bringt es ein Philosoph der alten Kirche auf den Punkt, ist lang genug, um gut und anständig zu leben. Dies geht vielleicht am besten, wenn man sich an dem zu orientieren versucht, was Gott von uns will und uns verheißt. Dabei hilft der Blick auf den im Stall von Bethlehem geborenen Jesus von Nazareth, der für uns damals in Jerusalem gestorben ist und – Gott sei Dank – zu neuem Leben erweckt wurde. Und eins ist gewiß: mit den Worten des 31. Psalms dürfen wir voller Vertrauen beten „Meine Zeit steht in deinen Händen“.

Oder auch das gleichnamige Lied anstimmen, das unser Chor so gern und schön singt.

Auferstehung

Nach Absprache mit Pfr. Leistner soll bei der vor geraumer Zeit ins Leben gerufenen Reihe noch einmal ganz vorn begonnen werden im Alphabet.

Also bei A - A wie Auferstehung. Die Auferstehung Jesu ist das grundlegende Datum, ja das Fundament der christlichen Gemeinde und Kirche überhaupt.

Ohne Jesu Auferstehung, so hat es einmal ein Jugendlicher formuliert, gäbe es wohl keine Kirche. Dass Jesus nach seinem Tod am Kreuz am Karfreitag dann von Gott selbst am dritten Tage, dem Ostersonntag, zu neuem, unvergänglichen Leben wieder auferweckt wurde, das berichten alle vier Evangelien im Neuen Testament.

Wie Maria von Magdala und die andere Maria zum Grab Jesu gehen wollten um ihn zu salben, wie sie den Stein vor des Grabes Tür schon weggerollt fanden und wie ein Engel ihnen verkündete: „Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden.“ Das früheste Zeugnis von Jesu Auferstehung begegnet uns aber nicht in den Evangelien, sondern in dem um 50 n.Chr. in Korinth geschriebenen 1. Brief des Paulus an die Gemeinde in Thessalonich.

Dort schreibt Paulus, wohl auf eine Anfrage hin: „Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die entschlafen sind, durch Jesus mit ihm einherführen.“

Und nur 2-3 Jahre später schreibt Paulus in seinem 1. Brief an die Gemeinde in Korinth, dessen gesamtes 15. Kapitel die Auferstehung Jesu und der Christen behandelt: „Dass Christus gestorben ist für unsere Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von der Zwölfen.“

Mit dem Verstand allein ist dieses größte aller Wunder wohl nicht zu begreifen, dazu bedarf es des Herzens und vor allem des Glaubens. Davon singt die christliche Gemeinde seit Anbeginn ihrer Existenz, vom Sieg Jesu über den Tod, und das ist die Hoffnung von uns Christen, dass auch über unser Leben nicht der Tod das letzte Wort hat, sondern Gott uns zu neuem unvergänglichen Leben in seiner Nähe erwecken wird.

Dass Jesu an einem Sonntag (und nicht an einem Sonnabend, dem Sabbat) wieder auferstanden ist, ist für uns Grund, den Sonntag heilig zu halten und gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Im Russischen übrigens heißt Auferstehung und Sonntag dasselbe: woskresenije.

Pfr. M. Richter

Nachträge/ Platz für Ihre Notizen

Christuskirchgemeinde:

20.März ab 09.00 Uhr

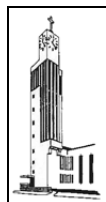
Schnupperstunde "Musikgarten" für Kinder von 1 bis 4 1/2 Jahre

Anmeldungen bitte bei *Frau Schubert, Tel. 4616457*



Getauft wurde:
Florian Lindenhein

Christlich bestattet wurden:
Frau Jenny Weiß 84 Jahre,
Herr Max Teichmann 93 Jahre,
Frau Elisabeth Schlender 86 Jahre



Getauft wurde:
Leopold Rüger

Christlich bestattet wurden:
Werner Schwarzer, 85 Jahre
Irmgard Müller, geb. Singer, 83 Jahre
Liesbeth Kertscher, geb. Kuntzsch, 94 Jahre
Gertraud Müller, 75 Jahre
Margot Siebach, geb. Stelzer, 83 Jahre
Martha Hemmann, geb. Meyer, 87 Jahre
Erika Bögner, geb. Bürgel, 82 Jahre
Dieter Zimmer, 78 Jahre
Charlotte Morgner, 87 Jahre
Günter Leese, 84 Jahre

Interessenten zur Vorbereitung auf Taufe, Trauung und Konfirmation melden sich bitte im Pfarramt, bei Pfarrer Leistner oder Pfarrer Müller zur Absprache von Terminen.



Getauft wurde:
Frau Heike Kuschkowski

Silberne Hochzeit feierten:
Hans und Karin Schwarz

Christlich bestattet wurde:
Herr Wolfgang Kötz, 48 Jahre.

Dem Ehepaar Schwarz gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Ihnen auch weiterhin Gottes Schutz und Segen für ihre Ehe. Frau Kuschkowski wünschen wir, dass Sie im Glauben Halt und Freude findet für ihr Leben und sie ab und an ein Zeichen von Gottes Liebe und Nähe geschenkt bekommt. Und der Frau und dem kleinen Sohn von Herrn Kötz wünschen wir von Herzen Trost und Menschen, die sie auf ihrem schweren Weg jetzt ein Stück weit begleiten.

Krankenhausseelsorger:

Für das Klinikum der Universität Leipzig: Pfarrer Turek, Holzhäuser Str. 14, 04299 Leipzig, Tel. 6511998. Für das St.-Georg: Pfarrerin Franke. Tel. 9092092. Für das Parkkrankenhaus, Morawitzstr. 2, 04289 Leipzig: Pfarrer Biskupski, Tel. 8641120.

Bitte wenden Sie sich persönlich an die Seelsorger und lassen es uns in den Pfarrämtern wissen!

Bankverbindungen der Gemeinden

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 119 000 85 87
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1810) an!

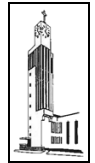


Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 10 20 47 915 BLZ: 850 95 164 (LKG Sachsen eG)

Bitte noch angeben: Ihre Kirchgeldnummer und
Christuskirchengemeinde Eutritzsch **RT 1810**

Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:



Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 10 20 47 907 BLZ: 850 95 164 (LKG Sachsen eG)

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Versöhnungskirchengemeinde **RT 1910**

Im Internet finden Sie uns unter: www.versoehnungs-gemeinde.de

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 114 900 00 38
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1835) an!



Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 10 20 47 915 BLZ: 850 95 164 (LKG Sachsen eG)

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchengemeinde Wiederitzsch **RT 1835**

Im Internet finden Sie uns unter: www.kirche-wiederitzsch.de.



Christuskirchengemeinde
Gräfestraße 18
04129 Leipzig

Öffnungszeiten

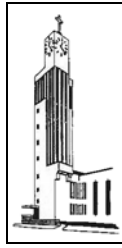
Mo. geschlossen
Di. 14.00 – 17.30 Uhr
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Mitarbeiterin:
Frau Lanzke

Tel.: 9029150
Fax: 9029155
Mail: kg.leipzig_christus@
evlks.de

Kindergarten

Leiterin Frau B. Zschiedrich
Seitengasse 2, 04129 Leipzig
Tel.: 9125150



Versöhnungskirche
Viertelsweg/ Ecke Franz-
Mehring-Straße, 04157 Leipzig

Versöhnungskirchengemeinde
Hans- Oster- Straße 16
04157 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Mitarbeiterin:
Frau Katzfuß

Tel.: 9014195
Fax: 9128801
Mail: pfarramt@
versoehnungs-gemeinde.de

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau C. Klein
Hans- Oster- Straße 16
04157 Leipzig
Tel.: 9013017



KG Wiederitzsch
Bahnhofstraße 10
04158 Leipzig

Öffnungszeiten

Di. 15.30 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Mitarbeiterin:
Frau Krell

Tel.: 5217004
Mail: kg.wiederitzsch@evlks.de

Diakonischer Besuchsdienst

Frau Funk
Tel.: 5216979
Frau Knauth
Tel.: 5210933
Frau Martin
Tel.: 5213066
Frau Müller
Tel.: 5213028
Frau Wiedemann
Tel.: 5210068

Pfarrer Reinhard Leistner, Franz- Mehring- Straße 44, 04157 Leipzig, Tel.: 9125480
Mail: pfr.leistner@versoehnungs-gemeinde.de, Sprechzeit: Mi. 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarramt
H.-Oster-Str.16

Pfarrer Thomas Müller, Zur Lindenhöhe 8, 04158 Leipzig, Tel.: 6790027,
Mail: pfarrer.thomas.mueller@gmail.com – Sprechzeit: Di. 16.00-17.00 Uhr im Pfarramt Gräfe-Str. 18,
Mi. 16.00 – 17.00 Uhr im Pfarramt Gohlis Hans- Oster- Str.16

Pfarrer Dr. Matthias Richter, Bahnhofstraße 10, 04158 Leipzig, Tel.: 5217004 -
Sprechzeit: täglich außer donnerstags

Chorleiterin Frau A. König, Tel.: 5213666

Friedhof Gohlis, Viertelsweg 44. 04157 Leipzig, Tel.: 9110718

Gemeindepädagogin Frau C. Lehmann, Wiederitzscher Straße 18, 04157 Leipzig, Tel.: 9188744

Kantorin Frau G. Berger, Rietzschelstraße 29, 04177 Leipzig, Tel.: 4416984

Kantorin Frau I. Dolezalek, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 5658337